

Anbau Gesamtschule

RM Kirsten Zander-Wörner möchte wissen, wie weit die Planung des Anbaus an die Gesamtschule fortgeschritten sei. Herr Müller berichtet, dass der Betreiber dazu aufgefordert sei ein Angebot für die Maßnahme innerhalb von drei Monaten abzugeben.

Stromausfall Schöneborn

SB Fabian Geisel merkt an, dass in Schöneborn in letzter Zeit schon mehrfach der Strom ausgefallen sei. Der Grund ist der Verwaltung auch nicht bekannt, man werde dies bei der AggerEnergie GmbH in Erfahrung bringen.

Im Nachgang zur Sitzung hat die AggerEnergie auf Anfrage der Verwaltung eine Dokumentation mehrerer Mittelspannungsstörungen in Marienheide, die auf unvorhersehbaren Ereignissen basierten, übersendet. Die vier dokumentierten Stromausfälle beziehen sich auf den Zeitraum vom 23.12.2018 bis 20.05.2020. Die AggerEnergie berichtet ergänzend dazu, dass, wenn im Kabel-, bzw. Freileitungsnetz ein Fehler auftritt, mehrere Stationen auf einmal herausfallen. Dies sei jedoch in allen Stromnetzen der Fall, nicht nur in Marienheide.

Beseitigung Springkraut

Auf die Frage von RM Christel Kirkes nach der Beseitigung des Springkrautes durch den Bauhof wird verwaltungsseitig darauf hingewiesen, dass die Gemeinde ein anderes Herbizid, als das verbotene Glyphosat verwendet. Die Erfahrung zeigt aber, dass sich die Ausbreitung des Springkrauts auch durch das Spritzen nicht verhindern lässt, da es zu tief verwurzelt ist.

Unfallschwerpunkt B256/Einmündung Hubertusweg

RM Holger Maurer fragt nach, ob die Einmündung von der B256 zum Hubertusweg ein Unfallschwerpunkt sei. Dies ist der Verwaltung nicht bekannt.

Im Nachgang zur Sitzung hat eine angeforderte Unfallauswertung der Polizei ergeben, dass rückverfolgend bis zum 01.01.2014 kein Verkehrsunfall verzeichnet ist. Berücksichtigt sind hier allerdings nur Unfälle, die als Anzeige geschrieben wurden.

Abbiegespur L 306

Hinsichtlich der Abbiegespur auf der L 306 erkundigt sich SB Helmut Gebcke erneut nach dem Sachstand. Der Verwaltung ist keine Veränderung des Sachverhaltes bekannt. Der Bauherr beantrage regelmäßig eine Verlängerung der Baugenehmigung, wobei die Verwaltung in ihrer Stellungnahme an die Baugenehmigungsbehörde (OBK) jedes Mal darauf hinweist, dass der Straßenbaulastträger bezüglich der immer noch vorhandenen Gelbmarkierung anzuhören sei.

Parkplätze Hauptstraße

SB Helmut Gebske ist aufgefallen, dass an der Hauptstraße gegenüber dem Rathaus unerlaubter Weise geparkt werde. Verwaltungsseitig wird erwidert, dass dort regelmäßig der ruhende Verkehr überprüft werde.

Gewerbegebiet Holzwipper

Auf die Frage von SB Helmut Gebske, was auf den ehemaligen Flächen des Betonmischwerkes in Holzwipper geplant sei, führt Herr Dreiner aus, dass es dort zu einem Eigentümerwechsel gekommen sei. Nach den Festsetzungen des Bebauungsplans ist an dem Standort jedoch nur eine gewerbliche Nutzung zulässig.

Verschmutzung Busbahnhof/Taxistellplätze

SB Helmut Gebske schlägt vor, aufgrund der am Busbahnhof überhand nehmenden Verschmutzung durch hohe Mengen an Zigarettenskippen Hinweisschilder aufzustellen. Die Verwaltung vertritt die Ansicht, dass die Verursacher davon wahrscheinlich nicht abgehalten werden weiterhin Zigarettenskippen dort zu hinterlassen.

Des Weiteren bemängelt Herr Gebske die fehlende Markierung für die Taxiplätze im Bahnhofsbereich. Herr Schmereim teilt mit, dass die vorhandene, angeordnete Beschilderung jedoch deutlich auf zwei Taxiplätze hinweise.

Beschilderung Brucher Talsperre

SB Helmut Gebske weist erneut auf die 50km/h-Beschilderung an der Brucher Talsperre hin. Da dort in beide Richtungen gefahren werden könne und dies sehr gefährlich sei, bittet Herr Gebske eine mögliche Geschwindigkeitsreduzierung noch einmal zu prüfen.

Darüber hinaus merkt Herr Gebske an, dass die Brucher Straße unterhalb des Kindergartens Rodt-Müllenbach zugewachsen sei und man diese Stelle freischneiden möge.